

Die Mitarbeiter/-innen der VHS Unteres Remstal haben gemeinsam im Rahmen der EFQM Zertifizierung Leitlinien zur Interkulturellen Öffnung entwickelt und einstimmig beschlossen:

Unser Verständnis von Interkulturalität und Vielfalt / Integration / „Diversity“:

1. Unser Verständnis von Interkulturalität und Integration beruht auf den Menschenrechten.
2. Eine selbstbewusste Gesellschaft ist offen: sie versteht Integration als gegenseitige Chance und nicht als Bedrohung.
3. Integration heißt nicht Aufgabe der eigenen kulturellen Identität, weder der einen noch der anderen Seite. Den Blick auf andere Kulturen zu werfen, relativiert das eigene Kulturverständnis.
4. Interkulturelle Öffnung ist ein Konzept, das alle Bereiche unserer VHS-Arbeit durchdringt.

Unsere VHS-Arbeit orientiert sich an folgenden interkulturellen Leitlinien:

1. Die Mitarbeiter/-innen der VHS begegnen Menschen anderer Kulturen und Milieus mit Achtsamkeit, Respekt und Wertschätzung
2. Interkulturalität und Integration ist die Möglichkeit von einander zu lernen, ohne sich gegenseitig zu überfordern
3. Die Mitarbeiter/-innen der VHS haben eine hohe interkulturelle Kompetenz und bilden diese regelmäßig weiter.
4. Mindestens alle 4 Jahre wird für alle Mitarbeiter/-innen ein interner Fortbildungstag zum Thema Interkulturelle Öffnung durchgeführt.
5. Eine interne Arbeitsgruppe „Vielfalt“ wird eingerichtet.
6. Mündliche Kommunikation hat größere Bedeutung als schriftliche Kommunikation
7. Sprachliche und räumliche Barrieren werden abgebaut.
8. Der Anteil von Mitarbeiter/-innen / Kursleiter/-innen mit Migrationshintergrund wird sachlich begründet erhöht und ist an die Einwohnerstruktur angepasst (Region Unteres Remstal ca. 20% Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund)
9. Bestehende Angebote werden verstärkt interkulturell geöffnet und vor Ort durchgeführt
10. Die VHS entwickelt Themen und Angebote für Einwanderer/-innen
11. Die VHS entwickelt Themen und Angebote, in denen es möglich ist, im Kontakt mit anderen Kulturen/Milieus etwas über die eigene Kultur zu erfahren und zu lernen
12. Generationsspezifische Themen werden auch unter dem interkulturellen und milieuspezifischen Aspekt konzipiert.
13. Potenziale und Kompetenzen von Migranten/-innen werden sichtbar gemacht und gefördert.
14. (Finanzielle) Förderungsmöglichkeiten werden für Migranten/-innen leichter zugänglich gemacht
15. Die VHS pflegt ihre Kontakte zu Migrant*innenorganisationen und Kooperationspartner/-innen.

Unterzeichnet:

Alle Mitarbeiter/-innen der VHS

Im Großteam am 26. Januar 2012

Vorstandssitzung am: 13. März 2012